

Katholisches Pfarramt

St. Joseph

Gedanken zum Wochenende

2. Juni 2018



Der Pfarrer rührt in der Suppe...

Ich freue mich über das Foto von mir in der LVZ-Ausgabe vom 22. Mai: Am offenen Feuer in einem Kessel mit Suppe rührend! Der Beitrag berichtete über den ökumenischen Umweltgottesdienst am Pfingstmontag in Deutzen, von dem Markt der Möglichkeiten und dem Podiumsgespräch „Was ist alles öko?“. Es war richtig, mit der Frage nach dem Ausstieg aus der Braunkohle in der Suppe zu rühren, sodass „das Dicke“ nach oben kommt. Diese Frage ist lästig. Wir umgehen sie gern. Aber dennoch nutzen wir den Strom. Wir vermissen ihn schmerzlich, wenn er ausfällt, wie letztens beim Sturm Friederike. Beim Podiumsgespräch war zu spüren, wie wichtig und sogar erfrischend es ist, wenn ein Energiewirtschaftler, der für den Strom sorgt, und eine Politikerin, die für die Menschen sorgt, miteinander ins Gespräch kommen. Denn genau dort hakt es: Wir reden zu wenig miteinander. Der Ausstieg aus der Kohle dauert Jahre. Wenn er gelingen soll, dann braucht es viel Gespräch. Liebe Mitchristen, vielleicht liegt unser Auftrag darin, für gute Bedingungen zu sorgen, damit Menschen miteinander ins Gespräch kommen? Wer denn sonst soll um den Heiligen Geist beten, der die vielen Sprachen vereinigt und Barrieren überwindet? Wer sonst erinnert die Menschen daran, dass Gott der Schöpfer, wir aber die Geschöpfe sind? Und dass es deswegen Grenzen gibt, die wir nicht überschreiten dürfen, weil wir sonst der nachwachsenden Generation Gewalt antun?

Wir Katholiken haben am vergangenen Donnerstag das Hochfest des Leibes und Blutes Christi gefeiert. Gott wird als Ernährer gepriesen, weil er seinen eigenen Sohn den Menschen als Speise gibt. Im Kern wird dieses Geheimnis von allen Kirchen geteilt. Dass Gott uns mit dem täglich' Brot ernährt, kann uns eine Gelassenheit geben, der unserer polarisierten, hektischen und zerrissenen Gesellschaft gut tut. Also ihr Christen – lasst uns in der Suppe rühren! Der größere Friede kehrt ein, wenn wir uns sachlich und auf Augenhöhe den Konflikten stellen, die sowieso vorhanden sind. Sei es der Ausstieg aus der Braunkohle oder der Umgang mit den Flüchtlingen oder...

Allen Lesern und Leserinnen wünsche ich einen guten und gesegneten Sonntag!

Hier der erwähnte Artikel: <http://www.lvz.de/Region/Borna/Kirchgemeinde-klopft-Oekoprojekte-ab>

Dr. Dietrich Oettler
Pfarrer